

Wir gratulieren

Trossingen – Matrijona Huber, Arvenweg 17, zum 91., Olga Fenrich, Christian-Messner-Straße 9, zum 86., Anna Schopferer, Butschstraße 6/1, zum 85., Anneliese Hiller, Kleiner Heuberg 2/1, zum 77., Agneta Mantay, Fürstenbergstraße 4/1, zum 82. Geburtstag.

Trossingen kurz

FDP-Stammtisch

Heute findet ab 19.30 Uhr der FDP-Stammtisch in der „Galerie“ statt.

Jahrgang 1924/25

Der Jahrgang trifft sich am Donnerstag, 11. Juli, 15 Uhr, im „Kährle“.

Bergsteigergruppe

Die nächste Bergsteigerecke im Bergsteigerheim findet am Freitag, 12. Juli, um 20 Uhr statt.

Schüler-Fußballturnier

Das Fußballturnier der Volksbank Trossingen für Schüler aller Trossinger Schulen findet am Samstag, 13. Juli, von 9 bis 18 Uhr am Stadion statt.

Obst- und Gartenbauverein

Am Samstag, 13. Juli, findet der Ausflug des Vereins zur Gartenschau nach Sigmaringen statt. Unterwegs gibt es ein Picknick. Auf der Rückfahrt wird die Obstanlage von Kloster Beuron besucht. Es ist eine Abendeinkehr eingeplant. Abfahrt ist um 10 Uhr am Heimatmuseum, Rückkehr ist um etwa 20 Uhr. Anmeldung unter Telefon 07425 / 13 86.

Jahrgang 1951/52

Am Samstag, 13. Juli, trifft sich der Jahrgang um 18 Uhr mit Partnern zum Grillabend am Naturfreundehaus. Anmeldung bis Donnerstag, 11. Juli, unter Telefon 07425 / 49 94 oder 0173 / 1 87 02 25.

Akkordeon-Studio

Am Sonntag, 14. Juli, feiert das Akkordeon-Studio Trossingen um 14.30 Uhr sein 30-jähriges Bestehen im katholischen Gemeindehaus mit einem Jubiläumskonzert. Auch das Hobbyorchester des Harmonikaver eins Edelweiß Wurmlingen tritt auf. Der Eintritt ist frei.

Frauenselbsthilfegruppe

Die Gruppe trifft sich am Donnerstag, 18. Juli, am Busbahnhof. Abfahrt ist um 9.30 Uhr.

Entro spendet Trops-Einnahme an Hilfsdienst

TROSSINGEN (pm) - Die Energieversorgung Trossingen GmbH hat den Erlös aus der Segway-Aktion beim Stadtfest Trops an den Familienentlastenden Dienst Tuttingen (FED) gespendet. Claudius Hilzinger, Vertriebsleiter der Stadtwerke in Trossingen, überreichte der FED-Geschäftsführerin Karin Jesse die Spende in Höhe von 700 Euro.

Das Geld ist für die Anschaffung von Musikinstrumenten für therapeutische Zwecke bestimmt. „Wir freuen uns, dass unser Segway-Parcours beim Stadtfest so großen Anklang fand und wir mit dem Erlös den FED unterstützen können“, sagte Claudius Hilzinger bei der Spendenübergabe im Kundenzentrum der Stadtwerke.

Der Familienentlastende Dienst unterstützt Menschen mit Behinderungen, damit sie ein möglichst selbstständiges Leben führen können. Auch für die Familien bietet der Verein Entlastungsmöglichkeiten. „Mit der Anschaffung von Musikinstrumenten können wir unser Freizeitangebot erweitern und den Teilnehmern unseres Programms noch mehr Abwechslung bieten“, freute sich Karin Jesse.

Hilfsfonds unterstützt auch Simbabwe

In der Volksbank gelagerte Hilfsgüter kommen auch Verein aus dem Remstal zugute

TROSSINGEN (fawa) - Der Deutsch-Namibische Hilfsfonds Quandt hilft nicht nur in Namibia, sondern unterstützt, wenn sich eine Gelegenheit bietet, auch andere Hilfsprojekte in Afrika. So kommt jetzt eine Ladung Hilfsgüter – unter anderem Operationsbesteck und selbstgestrickte Decken – einem Krankenhaus in Simbabwe zugute.

Vor der Volksbank Trossingen steht ein Rettungswagen. Nicht etwa, weil ein Kunde einen Kreislaufzusammenbruch erlitten hätte. Vielmehr sind Steuerberater Klaus Kopp und Student Fabian Flender dabei, mit Hilfe von Ex-Volksbank-Vorstand Georg Quandt das Gefährt mit Kisten und Decken zu füllen, die zusammen mit dem Rettungswagen selbst nach Afrika verschifft werden.

Dank großzügiger Spender und der rührigen Frauenkooperative um die Geschwister Welte in Böttingen sind die Lager des Deutsch-Namibischen Hilfsfonds in Trossingen wieder voll. Doch unter anderem wegen Zollproblemen wird es schwierig, alles in Namibia an den Mann zu bringen, so Georg Quandt, Gründer des nach ihm benannten Hilfsfonds.

Da aber Operationsbestecke und weitere Hilfsgüter an anderen Orten in Afrika genauso dringend gebraucht werden, geht diese Ladung nun nach Simbabwe, einem Nachbarland von Namibia. „Hauptsache, das kriegen Kinder, die bedürftig sind“, so Quandt. Und bei der Kernen-Masvingo-Gesellschaft (siehe auch den Infokasten rechts) weiß Quandt, dass dies zu hundert Prozent der Fall ist.

Kompletter Rettungswagen geht nach Afrika

Die Gesellschaft schickt demnächst den kompletten Rettungswagen per Container in eine Klinik nach Simbabwe. Und der Wagen wird voll sein mit Decken, Ärztekitteln, von Tuttinger Medizintechnik-Unternehmen gespendeten OP-Bestecken und anderen Hilfsgütern. Die Frauenkooperative um die Geschwister Welte aus Böttingen hat wieder rund 300 Schlafdecken gestrickt. Auch Hunderte von Solar-Taschenlampen sind



Fabian Flender und Klaus Kopp von der Kernen-Masvingo-Gesellschaft befüllen den Rettungswagen, den sie demnächst nach Simbabwe bringen werden, mit Spenden von Georg Quandts (v.l.) Deutsch-Namibischem Hilfsfonds. FOTO: FRANK CZILWA

mit dabei, mit denen sich die Kinder nachts ihren Weg erleuchten können, wenn sie zwei Stunden zu Fuß unterwegs sind, um die Bondolfi-Schule der Schwestern vom Heiligen Kreuz besuchen zu können.

„Ich weiß, die Spenden sind damit in guten Händen“, sagt Georg Quandt. Denn wie der Deutsch-Namibischen Hilfsfonds schickt auch die Kernen-Masvingo-Gesellschaft (KMG) nicht einfach nur die Sachen nach Afrika, sondern schaut auch vor Ort, dass sie dort sachgerecht verwendet werden.

„Im Moment ist die Situation in Simbabwe friedlich“, berichtet Klaus Kopp. Der Steuerberater mit Praxis in Waiblingen hat sich einst durch einen Vortrag von Georg Quandt für das Thema Afrika begeistert und seitdem seine Liebe zu dem Kontinent entdeckt. Inzwischen ist er Beisitzer im Vorstand der KMG und war selbst bereits sechs Mal im südlichen Afrika. Demnächst wird er mit seiner Familie

und einer weiteren Familie wieder dorthin reisen und den Weg der Hilfsgüter begleiten. „Die Simbawer sind unglaublich liebevolle Menschen“, sagt er, „sehr, sehr freundlich“. Trotz

90 Prozent Arbeitslosigkeit im Land und der umstrittenen Herrschaft von Präsident Robert Mugabe, der inzwischen allerdings auch schon 89 Jahre alt ist.

Eine hilfreiche Städtepartnerschaft

Die Kernen-Masvingo-Gesellschaft (KMG) ist eine 1990 offiziell abgeschlossene Städtepartnerschaft zwischen der Gemeinde Kernen im Remstal und der afrikanischen Stadt Masvingo in Simbabwe. Der Verein verfolgt gemeinnützige Ziele, wie die Unterstützung von Bedürftigen in Masvingo und die Förderung der Völkerverständigung zwischen Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen. Zu den unterstützten Projekten gehören unter anderem ein Waisenhaus, ein Altenheim, zwei Schulen und zwei

Kliniken. Außerdem vermittelt die KMG Patenschaften für besonders bedürftige Kinder, die größtenteils in der Internatsschule Bondolfi bei den Heilig-Kreuz-Schwestern unterkommen. Mit dem Patengeld in Höhe von monatlich 30 Euro finanziert die KMG für die Kinder den Internatsbesuch, das Schulgeld, die Schuluniform sowie die medizinische Versorgung, wenn das Kind krank wird. Die Patenkinder freuen sich über Briefe und Süßigkeiten und unterhalten einen regen Austausch mit ihren Pateneltern. (fawa)

Leserbrief

„Auf Dauer nicht existenzfähig“

Zu unserer Berichterstattung über die gestiegenen Wasserpreise hat uns folgender Leserbrief erreicht.

Bereits in der Vergangenheit lag der Wasserpreis in Trossingen laut Ihren Angaben etwa 30 bis 70 Prozent über dem anderer Gemeinden. Wie ist so eine eklatante Differenz zu rechtfertigen? Für Bad Dürheim wird eine eigene Quelle als Grund angeführt. Aber wie sieht es bei den anderen Gemeinden aus? Müssen die ihr Wasser nicht auch einkaufen?

Da die Preise in Trossingen schon länger unverhältnismäßig hoch liegen, stellt sich die Frage: Was wurde unternommen, um wirksam gegen zusteuern? Würden Alternativen geprüft? Weshalb kann z. B. Spaichingen mit einer ähnlichen Einwohnerzahl wie Trossingen um ca. 30 Prozent günstiger anbieten? Offensichtlich gibt es Strukturen, die effizienter funktionieren.

Generell bleibt aus rein betriebs-

wirtschaftlicher Sicht zu sagen, dass ein Betrieb, der über längere Zeit nicht kostendeckend wirtschaften kann, auf Dauer nicht existenzfähig ist. Defizite über Preiserhöhungen aufzufangen funktioniert hier nur aufgrund der Monopolstellung – auf dem Rücken des Verbrauchers, dem sich leider keine Alternative bietet.

Selbstverständlich ist eine Wasserversorgung in den Händen der Stadt wünschenswert, jedoch nicht um jeden Preis. Was wird uns aber übrig bleiben, als die Kröte zu schlucken und uns dafür bestrafen zu lassen, dass wir vernünftig mit unserem Wasser haushalten?

Fazit: Liebe Trossinger, schafft Euch Schwimmbäder an, wartet nicht auf Regen, sondern sprengt den Rasen so oft es geht und nehmt mindestens einmal täglich ein Vollbad. Denn wenn der Verbrauch steigt, sinken entgegen jeglicher ökologischer Vernunft vielleicht auch die Preise. Tatjana Dujmic, Trossingen

Polizei

Unachtsamkeit führt zu Unfall

TROSSINGEN (pz) - Über 3000 Euro Sachschaden hat ein Unfall am Sonntagabend in der Bahnhofstraße gefordert. Ein 26-jähriger Autofahrer – unterwegs in Richtung Stadtmitte – hielt seinen Wagen zunächst vorschriftsmäßig an der abknickenden Vorfahrtsstraße Bahnhof-/Ernst-Hohner-Straße an. Doch dann übersah der Mann ein aus Richtung Stadtmitte nahendes Auto, fuhr plötzlich in die Vor-

fahrtsstraße ein und stieß mit dem anderen Wagen zusammen. Hierbei blieben beide Autofahrer unverletzt. Der Unfallverursacher muss sich nun wegen Missachtung der Vorfahrt verantworten.

Fahrradfahrer stürzt

TROSSINGEN (pz) - Leichtere Verletzungen hat sich ein 78-jähriger Fahrradfahrer bei einem Sturz am Montagmorgen in der Bismarck-

Wohin heute?

Ausstellungen

Harmonika-Museum, 13.30 – 17 Uhr, Sonderausstellung „Der Bau V und die Entwicklungsgeschichte des Hohner-Areals“, BauV
Konrad Forster Privatgalerie, 13-17 Uhr, Kesselsteigstraße 11

Dies & Das

Kinderschutzbund, 9 Uhr – 10 Uhr, Kinderkleiderladen
Eine-Welt-Laden, 10 – 12 Uhr und 14.30 – 18.30 Uhr Hauptstraße 23
Ökumen. Kleiderladen, 9.30 - 12 Uhr und 14.30 - 18 Uhr
Volkshochschule, 9 – 12 Uhr u. 15 – 18 Uhr Büro geöffnet, Telefon 07425 / 9 10 66
Naturfreundehaus, Ab 15 Uhr
Ev. Kirche, 14 Uhr Konfi-Gruppe 1, 16 Uhr Konfi-Gruppe 2, Bonhoefferhaus, 20 Uhr Gospelchor, 20 Uhr Posaunenchor, Brenz-Haus
Ev. Kirche Schura, 16.30 -18 Uhr Konfirmandenunterricht, 20 Uhr Posaunenchor, Gemeindehaus
Ev. Jugendwerk, 15.30 – 21 Uhr offener Treff ab 13 Jahren, Bonhoefferhaus

Freizeit aktiv

Stadttjugendreferat, 19.45 Uhr Boxen, Friedenschulhalle
Schützenverein, 18 Uhr Training, Schießanlage Eglishalde
Schneelaufverein, 20 Uhr Badminton-Training, Fritz-Kiehn-Halle
Sportfreunde, 19 Uhr, Stadion SpVgg., 17.30 Uhr E-Jgd./Bambini, 19 Uhr A-Jgd., Stadiongelände
TG-Fechten, 18.30 Uhr Solweghalle
TG-Handball, 17.30 Uhr D-Jgd. männl. und weibl., 18.45 Uhr B- Jgd. weibl., 19 Uhr B-Jgd. männl., 19.45 Uhr A-Jgd. weibl. und Frauen 2, 20.30 Uhr Männer 1, Solweghalle
TG-Leichtathletik, 17.30 Uhr Gruppe 6-8 Jahre und 9-10 Jahre, Stadion
TG-Turnen, 15 Uhr Vorschulturnen, 16 Uhr Eltern-Kind, 17.30 Uhr Behinderte und Nichtbehinderte, jeweils Friedensschule, 17 Uhr Jazztanz
TG-Tennis, 17 Uhr Hochfeld
TG Schura, 18 Uhr Frauen-Radsportgruppe, 20 Uhr Handball Männer 1, Kellenbachhalle Schura
Wohlfühl-Laufftreff, 19 Uhr Waldparkplatz Solweg (hinterm Betonwerk)
Versehrten-Sportgemeinschaft, 18.30 -20 Uhr Übungsabend aller Gruppen, Kiehn-Halle

Literatur & Musik

Stadtbücherei, 14 – 18 Uhr; Rückgabe Stadtkapelle, 19.45 Uhr Musikschule

Treffs

Jahrgang 1922/23, 11.30 Uhr Hotel „Schoch“
Jahrgang 1938/39, Wanderung 15 Uhr Bahnhof
Jahrgang 1925/26, 15 Uhr Hotel „Schoch“
Jahrgang 1947/48 Trossingen/Schura, 19.30 Uhr „Alter Krug“
Liberaler Stammtisch, 19.30 Uhr „Galerie“

Notdienst & Beratung

Ärztl. Notdienst Landkreis Tuttingen, 01805 / 1 92 92-370
Apotheken, 24-Stunden-Notdienst ab 8.30 Uhr: Marien-Apotheke Spaichingen
Tierschutzverein, 07425 / 84 55
Diakonie-Hausnotruf, 07425 / 33 91 20
Nachbarschaftshilfe, 07425 / 54 14
Kinderschutzbund, 07425 / 66 65
Lebertransplantierte, 07425 / 44 36
Parkinsongruppe, 07424 / 49 09
Selbsthilfe Depression, 07464 / 25 55

Musikschul-Kinder spielen für Senioren

Akkordeon- und Klavierklasse sind mit dabei

TROSSINGEN (pm) - Schon mehrmals hat die Musikschule Trossingen bei der musikalischen Gestaltung der Kaffeestunde im Dr.-Karl-Hohner-Heim mitgewirkt. Und weil die Senioren sich immer besonders freuen, wenn die Jungen und Mädchen für ein Konzert vorbei kommen, hat auch nun wieder die Musikschule eine Abordnung geschickt.

„Viele Senioren finden am unbekümmert-beherzten Spiel der jungen Künstler ihren besonderen Gefallen“, so die Mitteilung des Fördervereins des Heims, der die Musik zur Kaffeestunde organisiert. „So bekam auch der jüngste Klavierspieler, Patrick Neher, für sein gekonnt vorgebrachtes und zusammen mit seinem Lehrer, Matthias Listmann, gespieltes Duo von Diabelli sehr großen Beifall.“

Den Hauptteil im musikalischen Programm bestritt die Akkordeonklasse von Sabine Kölz. Die Akkordeonlehrerin führte durchs Programm und begleitete ihre Schülerinnen instrumental. Bereits das erste Stück

„Fresh and funky“, mit dem Jennifer Schiller die Kaffeestunde musikalisch eröffnete, versprach ein abwechslungsreiches, heiteres Programm.

Dass auch „ältere Semester“ an der Musikschule ihr Akkordeonspiel weiterentwickeln beziehungsweise perfektionieren können, belegten die Vorträge von Charlotte Zimmer. Ein Klavierstück auf hohem Niveau, eine Ballade von Johannes Brahms, wählte sich Alexandra Flek aus Christiana Beckers Klasse zum Vorspiel aus und bewältigte ihre Aufgabe bestens. Einen guten Abschluss bildete das Gitarrenspiel von Steven Friesen aus der Klasse von Roman Babychuk mit „La Folia“ und „Katzenjammer“.

„Mit diesem Nachmittag hat die Musikschule wieder einmal gezeigt, dass sie ihre Schüler auf ein altersentsprechend hohes Niveau führen kann; zugleich hat sie mit ihrem abwechslungsreichen Programm den Zuhörern einen unterhaltsamen Nachmittag beschert“, sagte Lothar Volkheimer vom Förderverein.



Sabine Kölz (rechts) begleitet eine ihrer Schülerinnen. FOTO: PM